

| VL                        | Vergleichendes und Europäisches Arbeitsrecht (Comparative and European Labour Law)  |
|---------------------------|---|
| Veranstalter <sup>1</sup> | Robert Rebhahn & Thomas Lobinger  |
| Zeit                      | Di, 2. Mai: 15:00-19:00; Mi, 3. Mai: 9.30-12.45 und 13.45-17.45; Do, 4. Mai: 15:45-19:45; Fr, 5. Mai: 11.15-12.45 und 13.45-17.45; Sa, 6. Mai: 9.30-11.15 |
| Ort                       | Di, Mi: Spiegelsaal<br>Do: Hörsaal 5<br>Fr, Sa: HS1   |
| Anrechnungscode           | JURAA004  |
| Kreditpunkte              | 3   |
| Kontaktstunde             | vor und nach den Lehrveranstaltungen  |
| Prüfungsanmeldung         | über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)   |

### Inhalt und Ziele

**Kursbeschreibung:** Teil I – Vergleichendes Arbeitsrecht (Prof. Rebhahn 2. und 3.5.): Der Kurs gibt einen Überblick über die Ausgestaltung der nationalen Arbeitsrechte in der EU in wichtigen Fragen, in denen die Rechtslage bisher nicht vergemeinschaftet wurde (zu den Themen siehe Kursraster). Im Vordergrund stehen die Rechtslage in den großen Mitgliedsstaaten sowie der Versuch, die – oft sehr – unterschiedlichen Regelungen in Gruppen zu systematisieren. Eine aktuelle vergleichende Darstellung des Individualarbeitsrechts in der EU fehlt.

Teil II – Europäisches Arbeitsrecht (Prof. Lobinger): Der Kurs zeigt zunächst die primärrechtlichen Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts auf. Anschließend sollen die wichtigsten Felder einfacher europäischer Gesetzgebung im Arbeitsrecht beleuchtet werden. Dabei bilden im Individualarbeitsrecht die sog. Antidiskriminierungsrichtlinien einen gewissen Schwerpunkt; im kollektiven Arbeitsrecht steht die Beteiligung der Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen im Vordergrund. Abschließend gilt es, die Perspektiven des europäischen Arbeitsrechts aufzuzeigen. Ziele des Kurses in diesem Teil: Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die Grundlagen und die wichtigsten Felder des europäischen Arbeitsrechts gewinnen. In ausgewählten Materien geht es darüber hinaus auch um vertiefte Kenntnisse und ein erhöhtes Problembewusstsein. Auf diesen Feldern ist deshalb auch Einblick in die maßgebliche Judikatur des EuGH zu gewinnen.

### Kursraster

| Termin                                   | Thema  | Literatur  |
|--|--|--|
| <b>KW 15</b>                             | <b>Karwoche</b>  |  |
| <b>KW 16</b><br>17.04. Ostermontag       |  |  |
| <b>KW 17</b>                             |  |  |
| <b>KW 18</b><br>Mo 01.05. Tag der Arbeit | <p><b>1. Halbtag (2.5.):</b> Anwendungsbereich des Arbeitsrechtes (und der Sonderregelungen für „economically dependent workers“); Grundstrukturen der Regelungen – Sozialmodelle zum Arbeitsrecht (insbes relative Bedeutung von Gesetz, Tarifvertrag und betrieblicher Vertretung).</p> <p><b>2. Halbtag (3.5.):</b> Fragen des Individualarbeitsrechts (zB Höchstarbeitszeiten; Entgeltfortzahlung; Schutz gegen Kündigungen) Koalitionsrecht und Tarifverträge.</p> <p><b>3. Halbtag (3.5.):</b> Industrial Action; Mitbestimmung in Betrieb und</p> | <p><b>Teil I:</b><br/><i>Antoine Jacobs</i>, Labour and the Law in Europe A Satellite View on Labour Law and Social Security Law in Europe (Wolf Publishers, NL, 2011). Allgemein rechtsvergleichend (über EU hinaus): <i>R.Blanpain</i> (Hrsg), Comparative Labour Law and Industrial Relations in Industrialized Market Economies (mehrere Auflagen; Kluwer). Zu Modellen: <i>Bosch/Rubery/Dureya</i>, European Employment models under pressure, International Labour Review (ILO) Vol 146 2007/3-4, 253 ff. Zu</p> |

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

Unternehmen. Vergleichende Bewertung der Regelungen (methodische Probleme des Vergleichs, Kosten vs Schutzniveau).  
**04.05.:** Charakter und Entwicklung des europäischen Arbeitsrechts. Die primärrechtlichen Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts.  
**05.05.:** Die wichtigsten Gegenstände des europäischen Arbeitsrechts unter Einschluss des sekundären Gemeinschaftsrechts.  
**06.05.:** Die wichtigsten Gegenstände des europäischen Arbeitsrechts unter Einschluss des sekundären Gemeinschaftsrechts (Fortsetzung). Ausblick: Die Zukunft des europäischen Arbeitsrechts.

Einzelthemen: Chapter 12, 11, 18, 20 und 21 in Blanpain (Hrsg) Comparative Labour Law; U. Zachert, Beendigungstatbestände im internationalen Vergleich (2004, Nomos Verlag); Rebhahn, Der Kündigungsschutz in den Staaten der EU, Zeitschrift für Arbeitsrecht 2003, 163 ff; Rebhahn, Kollektives Arbeitsrecht im Rechtsvergleich, Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht 2001, 763; Rebhahn, Collective Labour Law in Europe in a Comparative Perspective, International Journal of Comparative Labour Law and Industrial Relations 2003, 271 (Part I) und 2004, 107 (Part II).

**Teil II:**

*Fuchs, Maximilian/Marhold, Franz, Europäisches Arbeitsrecht, 4. Aufl., Wien 2014*

*Hantel, Peter, Europäisches Arbeitsrecht, Heidelberg 2015*

*Kocher, Eva, Europäisches Arbeitsrecht, Baden-Baden 2016*

*Riesenhuber, Karl, Europäisches Arbeitsrecht, Heidelberg, 2009*

*Hießl, Christina/Runggaldier, Ulrich, Grundzüge des Europäischen Arbeitsrechts und des europäischen Sozialrechts, 4. Aufl., Wien 2014*

*Schrammel, Walter/Winkler, Gottfried, Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Stuttgart 2010*

*Thüsing, Gregor, Europäisches Arbeitsrecht, 3. Aufl., München 2017*

**Bewertung**

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Klausur